



Schwarzau am Steinfeld

aktuell

Ausgabe 02/2019



**Föhrenau
Guntrams
Schwarzau**

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!



Am 29. September entscheiden wir bei der Nationalratswahl darüber, wer als Bundeskanzler die Zukunft Österreichs gestalten soll.

Sebastian Kurz hat mit seinem Team der Volkspartei in den letzten eineinhalb Jahren bewiesen, dass er die versprochene Veränderung und Erneuerung im Bund Schritt für Schritt umsetzt. Auf seine Initiative hin wurde die jahrzehntelange Schuldenpolitik beendet und die illegale Migration nach Österreich konsequent bekämpft.

Durch Maßnahmen wie den Familienbonus oder die Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags für kleinere und mittlere Einkommen wurde zudem eine echte Entlastung für arbeitende Menschen durchgesetzt.

Für mich ist deshalb klar, dass ich Sebastian Kurz auch auf seinem weiteren Weg unterstützen werde. Denn nur Sebastian Kurz und die Volkspartei garantieren, dass auch in den kommenden Jahren die großen Zukunftsthemen angepackt werden.

Dabei geht es uns darum Arbeit zu schaffen und zu sichern, von der man leben kann. Durch neue Wege in der Pflege wollen wir auch künftig ein Altern in Würde gewährleisten. Wir wollen die Anstrengungen zum Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas ausbauen und weitere steuerliche Entlastungen im Sinne unserer Landsleute auf den Weg zu bringen.

Für mich persönlich ist es eine große Ehre, wieder Teil dieser Bewegung sein zu können und bei der Nationalratswahl am 29. September in unserem Wahlkreis zu kandidieren.

Ihre Stimme wird entscheiden, ob wir den begonnenen Erfolgsweg für unsere Heimat fortführen können und Sebastian Kurz auch unser nächster

Bundeskanzler sein wird. Deshalb bitte ich am 29. September um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für Sebastian Kurz und die Volkspartei.

Nun zur Gemeindepolitik. Im Juni wurde im Gemeinderat eine neue Lärmschutzverordnung, in der dezidiert im §2 die land- und forstwirtschaftliche Produktion sowie einschlägiges Gewerbe, ausgenommen sind, beschlossen. Umso ärgerlicher finden wir es, dass wir in den amtlichen Nachrichten (Nr. 90) eine persönliche Kritik an der Landwirtschaft durch Bürgermeister Günter Wolf lesen mussten.

Die Landwirte erledigen tagtäglich eine harte Arbeit. Es ist absolut verständlich und auch rechtlich abgesichert, dass das Einbringen der Ernte, nicht aufschiebbar ist und somit auch mal bis spät in die Nacht dauern kann, um Schaden für die regional produzierten Lebensmittel abzuwenden. Schließlich kommt dies auch nicht jeden Tag vor. Wir, die Volkspartei Schwarzau am Steinfeld, stehen hier voll hinter der Landwirtschaft und unseren Landwirten..

Nächstes Jahr im Jänner stehen wir vor einer wichtigen Entscheidung: Sie entscheiden bei der Gemeindevahl, wie sich der Gemeinderat in den nächsten fünf Jahren zusammensetzt. Die Volkspartei Schwarzau am Steinfeld setzt sich weiterhin, unermüdlich, für Ihre Anliegen ein. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ist das Fundament für eine gute Politik. Wenn Sie auch Mitarbeiten und etwas bewirken möchten, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Abschließend darf ich noch den Appel an Sie richten, am 29. September Ihr Wahlrecht zu nutzen und für Österreich die richtige Entscheidung zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Gemeindeparteiobmann GR Ing. Thomas Elian

0664 / 8475 818 | thomas.elian@oevp-schwarzau.at

Ernteeinbringung in der Landwirtschaft.



Als Landwirt und Obmann des Bauernbundes Schwarzau am Steinfeld möchte ich Stellung zum Thema Ernteeinbringung beziehen.

Leider vermittelt die Einleitung der amtlichen Nachrichten (Nr. 90) den Umstand, dass landwirtschaftliche Tätigkeiten, während der Ruhezeiten der Lärmschutzverordnung, strafbar, gemäß §10 Abs. 2 VStG 1991, wären. Dies ist falsch und kann so nicht im Raum stehen gelassen werden.

Wir Landwirte sind ebenso, wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger, an einem ruhigen gemeinsamen Miteinander in der Nachbarschaft, sowie um ruhige Nächte, interessiert. In manchen Situationen, wie das Einbringen der Ernte, ist dies leider manchmal nicht anders möglich.

Abschließend möchte ich Ihnen noch die Entscheidung des Verwaltungssenat 300048/2/Weg/Ri des Unabhängigen Verwaltungssenats Oberösterreichs vom 08.03.1996, welche Österreichweit Gültigkeit hat, auszugsweise näherbringen:

Das Einbringen der Ernte bei sonst unter Umständen möglichem Ernteausfall kann und muss von anderen Menschen geduldet werden, insbesondere dann, wenn auf Grund des Fortschrittes der Arbeit ein baldiges Ende abzusehen ist. Die Bauernschaft hat ein Anrecht darauf, ihre Ernte einzubringen, selbst wenn dies an einem Samstag, an einem Sonntag oder in den späten Abendstunden erfolgt. ... Es wird aber auch dazu angemerkt, dass das Einbringen der Ernte und die damit verbundene Lärmerregung nicht strafbar sein kann, wenn ansonsten (etwa auf Grund der Wetterlage) zu befürchten wäre, dass die Ernte als die entscheidende Lebensgrundlage des Bauern nicht mehr eingebracht werden kann (Notstand gemäß §6 VStG 1991).

Raus aus dem Haus.

Das Ferienspiel der Volkspartei Schwarzau am Steinfeld unter dem Motto „Raus aus dem Haus und ab in den Wald!“.



Dieses Jahr haben wir uns entschieden zwei Vormittage im Wald zu verbringen, damit die Kinder genug Zeit für all ihre Ideen und deren Umsetzung (Lager bauen, Theaterfiguren aus Naturmaterialien basteln, Schnitzen, ...) haben. Die Agrargemeinschaft Schwarzau hat uns wieder die Möglichkeit gegeben auf deren Waldgrundstück diese Aktivitäten durchzuführen – am letzten Tag wurden wir noch auf ein Abschlusseis eingeladen – ein herzliches Dankeschön dafür!

An beiden Tagen zogen wir mit unserem Bollerwagen in den Wald – nach einer kurzen Begrüßung

und Jausenpause hatten die Kinder Zeit die verschiedenen Stationen auszuprobieren. Zum Abschluss stärkten wir uns bei der Apfelparty, damit wir alle genug Kraft für den Heimweg hatten.

Ein besonderes Dankeschön an Steffi, Katrin, Markus, Kerstin und Andrea, welche mich mit sehr viel Zeit und Engagement bei diesen Waldtagen unterstützt haben!

Ihre Gemeinderätin Evelyn Artner.



Unser Weg hat erst begonnen.

Wolfgang Sobotka führt Landesliste in Niederösterreich an.



In den letzten 18 Monaten haben das Team im Nationalrat und die Bundesregierung unter Bundeskanzler Sebastian Kurz viel Positives für das Land weitergebracht. Innerhalb kürzester Zeit wurde einiges umgesetzt – wie beispielsweise: der Familienbonus Plus, eine echte Steuerentlastung für alle Familien, das Ende der Schuldenpolitik,

die Reform der Sozialversicherung, Pensionserhöhungen, Reformen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und die damit sinkende Arbeitslosigkeit. Dieser Weg der Veränderung soll auch weiterhin fortgesetzt werden und damit ist das Ziel für die Wahl klar: Der eingeschlagene Kurs muss weiter umgesetzt werden. An der Spitze des Parlaments und an der Spitze der NÖ-Landesliste steht Wolfgang Sobotka. Der 63-Jährige aus Waidhofen/Ybbs ist in NÖ verwurzelt und in der gesamten Republik vernetzt. Für seine politische

Arbeit und vor allem für seine Durchsetzungskraft wird er besonders geschätzt. Daher wird er – wie auch schon 2017 – die NÖ-Landesliste anführen und damit Sebastian Kurz unterstützen.

Alle Kandidaten kennen NÖ und präsentieren auch die Breite und Vielfalt unseres Landes. In der Volkspartei NÖ gilt ein strenges Reißverschluss-system. Deshalb folgt auf die Liste immer ein Mann auf eine Frau und eine Frau auf einem Mann. Das heißt, es gibt gleich viele Kandidatinnen wie Kandidaten. Niederösterreichweit 84 Wahlkreis-kandidatinnen und Kandidaten sowie Landeslisten-kandidatinnen und Kandidaten, welche durch den Landespartei-vorstand einstimmig beschlossen.

Wie gewohnt wird es einen kurzen aber intensiven Wahlkampf geben. Die Volkspartei Niederösterreich wird auch im Wahlkampf einen guten Stil und wertschätzenden Umgang mit unseren Mitbewerbern pflegen. Und vor allem wird die gesamte Arbeit auf Landes-Ebene nicht hinten angestellt, sondern weiterhin in der Vordergrund gestellt.

Unsere Kandidaten für NÖ Süd.

Gemeinsamt für unseren Wahlkreis.

Im Wahlkreis NÖ Süd unterstützen insgesamt 12 Kandidatinnen und Kandidaten Sebastian Kurz bei der kommenden Nationalratswahl am 29. September. An der Spitze steht Christian Stocker aus Wr. Neustadt.

Anfang Juni hat Christian Stocker das Nationalratsmandat von Johann Rädler übernommen und ist seitdem im Nationalrat vertreten. Er möchte zukünftig den bisher eingeschlagenen Weg von Sebastian Kurz auch weiter fortsetzen.



Christian Stocker
Wr. Neustadt, 20. März 1960

**Die neue
Volkspartei**

Die Kandidaten der Wahlkreisliste

12 Persönlichkeiten für NÖ Süd

- 1 Christian Stocker
- 2 Monika Eisenhuber
- 3 Thomas Ernst
- 4 Irene Neumann-Hartberger
- 5 Michael Nistl
- 6 Charlotte Benedikt
- 7 Thomas Elian
- 8 Katharina Trettler
- 9 Alexander Smuk
- 10 Barbara Kunesch
- 11 Michael Diewald
- 12 Anna Dinholdl

Nichts dem Zufall überlassen, Klarheit schaffen.

Sebastian Kurz im Gespräch zur Nationalratswahl.

Der Ton im Wahlkampf wird immer rauer, das Credo derzeit lautet „Alle gegen Kurz“. Warum ist das so?

Ich glaube, wenn man in der Politik und im Land wirklich etwas verändern möchte, löst man damit eine gewisse Reibung aus und das kann auch zu hitzigen Debatten führen. Was aber derzeit passiert, ist nicht gut für die Demokratie. Politik sollte ein Wettbewerb der besten Ideen und nicht der dreckigsten Schmutzkübel sein.

Du meinst die gefälschten E-Mails und dubiosen Fake-Seiten, die über dich verbreitet wurden. Das passiert ja nicht zum ersten Mal.

Leider haben mein Team und ich schon vieles erlebt, das nicht sauber war. Es wurden Menschen aus meinem Umfeld ausspioniert, Unwahrheiten auf dubiosen Internetseiten verbreitet und vieles mehr. Ich hoffe auf einen fairen Wahlkampf für unser Österreich.

Kommen wir zu den Themen: Mit welchen Zukunftsthemen willst du die Bevölkerung erneut überzeugen?

Mein Ziel ist es, unseren erfolgreichen Kurs fortzusetzen. Den Kampf gegen die illegale Migration, das Senken der Steuerbelastung und vor allem das Ende der Schuldenpolitik. Darüber hinaus gibt es natürlich Zukunftsthemen, denen wir uns widmen müssen.

Die wären?

Es geht uns um Arbeit, von der die Menschen in Österreich leben können. Wir wollen die österreichische Identität bewahren und verteidigen. Und mit dem bereits präsentierten Pflegekonzept wollen wir Menschen ein Altern in Würde ermöglichen. Umwelt- und Klimaschutz zählen ebenso zu den großen Herausforderungen wie die Zukunft der Europäischen Union, für die wir als Volkspartei ein neues Fundament und echte Veränderung fordern.



Du hast angekündigt, den Klimaschutz zur „Chefsache“ machen zu wollen. Was sind deine konkreten Pläne?

Wir wollen bis 2030 100 % des Stroms aus erneuerbaren Ressourcen erzeugen und innovative Lösungen gegen den CO₂-Ausstoß im Verkehrs- und Gebäudebereich. Auch ein besseres Bewusstsein für den Klimaschutz ist wichtig

Auch beim Thema Pflege hast du bereits ein umfassendes Konzept präsentiert. Wie willst du die Pflegefrage lösen?

Unser Ziel ist, dass für alle Menschen in Österreich ein Altern in Würde möglich ist. Durch bessere Ausbildungsmöglichkeiten für Pflegekräfte, eine Pflegedaheim-Garantie, einen One-Stop-Shop und weniger Bürokratie. Über eine Million Angehörige sind in Österreich im Bereich der Pflege tätig – sie brauchen unsere volle Unterstützung.

Wie planst du die künftige Finanzierung dieser Vorhaben?

Wir möchten, dass das Lebensrisiko Pflege von der Sozialversicherung abgedeckt wird. Es soll genauso anerkannt werden wie eine Krankheit, die Pension, Arbeitslosigkeit oder ein Unfall.

Zum Abschluss: dein persönlicher Wahlaufruf...

Ich hoffe, dass die Wählerinnen und Wähler nichts dem Zufall überlassen und unseren Kurs – unseren Weg der Veränderung – unterstützen. Es wird auf jede einzelne Stimme ankommen.

Würstl- und Blunzenkirtag.

Am Pfingstsonntag, den 09. Juni 2019, fand der traditionelle Würstl- und Blunzenkirtag statt. Heuer bereits zum zweiten Mal auf der Sportanlage mit vielen Verbesserungen.

Der Kirtag der Volkspartei Schwarzau am Steinfeld überzeugte wieder mit ausgezeichneten kulinarischen Köstlichkeiten von Karl Seidl. So war auch heuer wieder, bei strahlendem Sonnenschein, jeder Platz besetzt. Neben den zahlreichen Gästen, welche zum Mittag- und Abendessen kamen, konnte Gemeindeparteiobmann Thomas Elian unter anderem LAbg. Hermann Hauer mit seiner Margot begrüßen.

Nach dem guten Essen, durfte auch ein Absacker in der Schnaps-Hütte, bei Wolfgang Elian, nicht fehlen. Bei der um 15 Uhr stattfindenden Bauertombola konnten die Gäste das Glück herausfordern und Körbe mit Waren aus der Region gewinnen.

Die Volkspartei Schwarzau am Steinfeld bedankt sich an dieser Stelle bei allen Gästen, sowie bei allen Mehlspeis-Spendern und allen Helfern auf das Allerherzlichste.

Im nächsten Jahr findet der Würstl- und Blunzenkirtag am Pfingstsonntag, den 31. Mai 2020 auf der Sportanlage in Schwarzau am Steinfeld statt.



Stehend v.l.n.r.: Andreas Poiß, Seniorenbeirat Wolfgang Elian, Gabriele und Franz Elian, GR Evelyn Artner, Birgit Lappinger, GPO GR Thomas Elian, GR Gabriele Schwarz, Bettina Schrammel, gf. GR Karl Seidl, Knieend: LAbg. Hermann Hauer, Philipp Auer, Philipp Auer, Kathrin Foidl, Kerstin und Melissa Posch

Besuch des Guntramser Dorffest.

Am Samstag, den 18. August 2019 besuchte der Seniorenbeirat den Heurigen des Guntramser Dorffest.

Bei hausgemachten Schmakerl von Wild und Schwein lud Seniorenbeiratsobmann Wolfgang Elian alle Senioren zum Heurigenbesuch nach

Guntrams, um in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern und zu diskutieren, ein.

Als Gäste fanden sich auch GPO GR Thomas Elian und Hausherr gf. GR Karl Seidl in der geselligen Seniorenrunde zu interessanten Gesprächen ein.



Am 08. Dezember 2019 findet in der Stoafeld Stub'n die traditionelle Adventfeier des Seniorenbeirates statt. Wer Lust und Laune hat, ist selbstverständlich herzlich dazu eingeladen.

Schnitzeljagd in Guntrams.

Am Samstag, den 18. Mai 2019 fand eine Rätselwanderung als Schnitzeljagd der Volkspartei Schwarzau in Guntrams statt.



Nach über zwanzig Jahren fand wieder eine Schnitzeljagd der Volkspartei Schwarzau am Steinfeld statt. Aus-

gangspunkt war bei Karl Seidl in Guntrams, wo auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde. Damit die Schnitzeljagd erfolgreich gelöst werden konnte, mussten die Teilnehmer den richtigen Weg durch die Wälder von Guntrams finden und auch die Fragen richtig beantworten.



Wir gratulieren recht herzlich!

50. Geburtstag Ingrid Gamperl



Personen v.l.n.r.: gf. GR Karl Seidl, Ingrid Gamperl, GPO GR Thomas Elian

60. Geburtstag Gabriele Elian



Personen v.l.n.r.: Seniorenbeirat Wolfgang Elian, Gabriele Elian, GPO GR Thomas Elian

Termine.

Sa, 05. Oktober 2019:

Gemeindeparteiausflug

Volkspartei Schwarzau am Steinfeld | Steirische Vulkanland

So, 06. Oktober 2019:

Erntedankfest

Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld | Kirchenplatz

Fr, 19. Oktober 2019:

Spiel, Spaß, Gemütlichkeit

Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld | Stoafeld Stub'n

Fr, 16. November 2019:

Spiel, Spaß, Gemütlichkeit

Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld | Stoafeld Stub'n

So, 08. Dezember 2019:

Seniorenweihnachtsfeier

Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld | Stoafeld Stub'n

Sa, 18. Jänner 2020:

Bauernball

Volkspartei Schwarzau am Steinfeld | Herzog Robert von Parma Saal

Die neue
Volkspartei

A photograph of Sebastian Kurz, the Austrian Chancellor, smiling and looking down. A young child is sitting on his back, also smiling. They are outdoors in a grassy area.

Einer, der am Boden bleibt.

Das ist mein Kanzler.

www.sebastian-kurz.at 

 ÖVP | Die neue
Volkspartei